

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 19.11.2014
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 17:40 Uhr
Raum, Ort: Großer Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzender:

Lührmann, Rolf Bürgermeister

CDU:

Aehling, Bernadette

Borchers, Harald

Börger, Hubert

Keller, Viktoria

Klöpper, Hendrik

Kohlruss, Günter

Kranenburg, Marius

stellv. für Stv. Flasche

Queckenstedt, Klaus

Richter, Frank

Rottbeck, Paul

stellv. für Stv. Fellerhoff

Tautz, Jürgen

SPD:

Biela, Claudia

Kindermann, Evegret

Kindermann, Kurt

Niemeyer, Jürgen

UWG:

Ebbing, Brigitte

Weddeling, Heinrich

stellv. für Stv. Koop

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Becker, Maja

Gliem, Helga

Fraktionsloses Mitglied:

Nitsche, Bastian

Westermann, Hartwig

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Lask, Markus Leiter Büro des Bürgermeisters

Nagel, Monika Fachbereichsleiterin

Rottstegge, Martin Fachabteilungsleiter

Schulze Hessing, Mechtild Erste Beigeordnete

Tenostendarp, Petra Fachbereichsleiterin

Schriftführerin:

Wensing, Franziska

Es fehlen entschuldigt:

Fellerhoff, Jürgen

Flasche, Bernd

Koop, Stephan

Abgewickelte Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 3 Erste Beratung der Haushaltssatzung 2015
- 4 Stellenplan 2015
Vorlage: T 2014/024
- 5 Bereitstellung weiterer Finanzmittel in 2014 für die Baumaßnahmen am
Bahnhof
- Anpassung an den Baufortschritt
Vorlage: V 2014/287
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Regio.Velo
- 6.2 Antrag FC Marbeck
- 6.3 Baubeginn des Natur- und Vogelschutzvereins

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Lührmann eröffnet die Sitzung und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest. Es gibt keine Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

keine

zu 3 Erste Beratung der Haushaltssatzung 2015

Bürgermeister Lührmann erklärt, dass noch keine Fragen der Ratsfraktionen zum Haushaltsplanentwurf vorliegen.

Erste Beigeordnete Schulze Hessing erläutert, dass alle Ratsmitglieder vorab per E-Mail über die aktuell vorliegenden Anträge zum Haushalt 2015 und sich abzeichnende Änderungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf vor der Sitzung informiert worden seien. (Anlage 01) Dabei gehe es im Wesentlichen darum, einen Überblick über die finanziellen Auswirkungen zu erhalten.

Insbesondere weist sie auf den Antrag des Natur- und Vogelschutzvereins Kreis Borken e. V. hin, in dem es um einen einmaligen Zuschuss von 15.000 € für das Vogelgehege im Stadtpark Borken gehe. Das mit dem FB Landschaft und Straßen abgestimmte Konzept stelle eine wesentliche Verbesserung dar. Der Verein werde in diesem Jahr mit den Arbeiten beginnen, falls Verwaltung und Fraktionen den Vereinsplänen zustimmen würden.

Stv. K. Kindermann fragt, ob der Haushaltsausgleich mit den aufgelisteten Änderungen noch gegeben sei.

Erste Beigeordnete Schulze Hessing erklärt, dass trotz der Verschlechterung des Ergebnisses ein rechnerisches Plus für den Haushalt 2015 erzielt werde.

Stv. Gliem weist auf bestehende Probleme bei der Bearbeitung des Haushaltsplanentwurfs mit der mandatos.App hin. Das Speichern der Kommentare funktioniere inzwischen. Allerdings seien nicht mehr alle Aufzeichnungen zu löschen. Sie bittet darum, unbedingt Kontakt mit Mandatos aufzunehmen.

Stv. Richter bittet für die nächste Hauptausschusssitzung um eine Übersicht der derzeitigen Kapitalanlagen der Stadt Borken, aus der die Laufzeiten und Zinserträge bzw. Renditen, die die Stadt Borken erziele, ersichtlich seien. Da erhebliche Investitionen den Haushalt belasten würden, sei der Kapitalmarkt im Blick zu halten.

Stv. Ebbing erklärt, die Fragen der UWG zum Haushalt würden im Gespräch mit der Verwaltung am Montag gestellt. Der Bürgermeister habe in seiner Haushaltsrede gesagt, die Hebesätze der Stadt Borken würden sich an den fiktiven Steuersätzen des Landes NRW orientieren. Während das Land NRW 423 Punkte ansetze, erhöhe die

Stadt Borken ihren Hebesatz von 441 auf 451. Dieses Thema sei ebenfalls am Montag zu behandeln.

Bürgermeister Lührmann schließt diesen TOP, da es keine weiteren Wortmeldungen gibt.

**zu 4 Stellenplan 2015
Vorlage: T 2014/024**

Frau Nagel erläutert den Stellenplan 2015, wie in der Vorlage und im Haushaltsplanentwurf 2015 detailliert dargestellt.

Bürgermeister Lührmann weist darauf hin, dass im nächsten Hauptausschuss weitere Möglichkeit zur Beratung des Stellenplanes bzw. für Rückfragen bestehe.

Stv. K. Kindermann erkundigt sich, ob es einen Trend zu weniger Beamten und mehr tariflich Angestellten gebe.

Frau Nagel erklärt, es handele sich weniger um einen Trend als um eine zufällige Entwicklung. Zwei bisher mit Beamten besetzte Fachbereichsleiterstellen seien extern ausgeschrieben und mit tariflich Beschäftigten besetzt worden. Gedanken mache man sich zurzeit über den Versorgungsaufwand für den gehobenen Dienst, der in Zukunft weiter steige. Andererseits sei man auf qualifiziertes Personal angewiesen.

**zu 5 Bereitstellung weiterer Finanzmittel in 2014 für die Baumaßnahmen am
Bahnhof
- Anpassung an den Baufortschritt
Vorlage: V 2014/287**

Bürgermeister Lührmann weist daraufhin, dass es sich bei der Bereitstellung finanzieller Mittel für die Baumaßnahmen am Bahnhof nicht um eine Kostenüberschreitung, sondern um eine vorzeitige Mittelverwendung aufgrund des Baufortschritts am Bahnhof handele.

Stv. Gliem erklärt, da die Bautätigkeit am Bahnhof fortzusetzen sei, werde ihre Fraktion die Mittelbereitstellung nicht ablehnen, sondern sich der Stimme enthalten.

Bürgermeister Lührmann meint, mit zunehmendem Baufortschritt werde auch der Fraktion Bündnis'90/Die Grünen die Neugestaltung des Bahnhofs gefallen.

Stv. Ebbing begrüßt diese Vorlage, da vorzeitig Geld benötigt werde, und lobt die Akteure für die zügige Bearbeitung.

Auch **Stv. Kranenburg** äußert sich lobend über die schon jetzt erkennbar gelungene Bahnhofsumgestaltung.

Stv. K. Kindermann bittet um Erläuterung des Deckungsvorschlags für diese überplanmäßige Mittelbereitstellung.

Erste Beigeordnete Schulze Hessing erklärt, im Untersachkonto Kanalerneuerung Mühlenweg seien Mittel für die Baumaßnahmen am Bahnhof verfügbar.

Stv. Gliem betont, ihrer Fraktion gehe es bei der Umgestaltung der Bahnhofstraße nicht ums Aussehen, sondern um die Verkehrssicherheit. Es gebe Zweifel am Verkehrssicherheitskonzept.

Auch **Stv. E. Kindermann** begrüßt den zügigen Baufortschritt, da die derzeitige Verkehrsführung zur Post unklar sei. Sie appelliert an die Verantwortlichen, zur besseren Orientierung für entsprechende Beschilderung zu sorgen. Weiter fragt sie, ob es bei der Bebauung der brachliegenden Fläche durch Fooke bleibe.

Bürgermeister Lührmann erklärt, dass es weiterhin Bauabsichten bei der Fa. Fooke gebe.

Stv. Richter fragt, ob dieser Mittelbereitstellung eine Ausschreibung zugrunde liege.

Erste Beigeordnete Schulze Hessing bejaht, dass das Vergabeverfahren erfolgt sei.

Stv. Richter schlägt vor, die positive Entwicklung am Bahnhof im Umwelt- und Planungsausschuss darzustellen und damit den Stand der Baumaßnahme zu veröffentlichen. Er ist davon überzeugt, hinsichtlich der Verkehrsführung die richtige Entscheidung getroffen zu haben.

Erste Beigeordnete Schulze Hessing erläutert, diese Maßnahme sei Inhalt der Ausschreibung. Die Ausführung habe man allerdings ursprünglich für das nächste Jahr vorgesehen. Die Witterung habe zur vorzeitigen Fertigstellung beigetragen.

Stv. Richter erkundigt sich nach der Einhaltung der Auftragssumme.

Erste Beigeordnete Schulze Hessing erklärt, es handele sich um Verpflichtungsermächtigungen, die durch Mittel finanziert würden, die in diesem Jahr nicht verausgabt würden. Was die Verkehrsführung anbelange, gehe man größtmöglich auf die Belange der Bürger ein. Im Allgemeinen funktioniere die Regelung gut. Leider lasse sich die Abfahrt vom Parkplatz nicht besser gestalten.

Beschluss:

Für die Maßnahmen „Verlängerung und Umgestaltung der Bahnhofstraße, Untersachkonto 63000.94860, und „Umgestaltung des Omnibusbahnhofs im Rahmen der Verlängerung der Bahnhofstraße“, Untersachkonto 63000.94050, werden in 2014 jeweils Mittel in Höhe von 220.000 Euro – insgesamt 440.000 € - überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben beim Untersachkonto 70000.94080 „Kanalerneuerung Mühlenweg.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei:

15 Ja-Stimmen
5 Enthaltungen

zu 6 Mitteilungen und Anfragen

sh. Unterpunkte

zu 6.1 Regio.Velo

Bürgermeister Lührmann trägt zur letzten Sitzung der Projektgruppe REGIO.VELO am 31.10.2014 im Kreishaus Borken (Anlage 02) vor. Der Auftrag für die vertiefende Machbarkeitsstudie soll an die PTV Transport Consult GmbH aus Düsseldorf gehen. Der Auftrag werde noch zurückgestellt, da der Bescheid über die Förderung von 80 % aufgrund der Haushaltssperre durch die Bezirksregierung bisher nicht erteilt worden sei. Seitens der Bezirksregierung gehe man davon aus, dass die Bewilligung noch in 2014 erfolge.

Hinsichtlich des Förderverfahrens bzw. der Ausführungsplanung bleibe es dabei, dass das Land NRW Radschnellwege als Baulast übernehmen wolle. Ausführungsplanungen würden im Anschluss an die vertiefende Machbarkeitsstudie zu 80 % durch das Land gefördert.

zu 6.2 Antrag FC Marbeck

Bürgermeister Lührmann berichtet, vom FC Marbeck liege ein Antrag für einen Kunstrasenplatz vor. Über die Thematik sei in der letzten Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport bereits ausführlich diskutiert worden und sei weiterhin zu beraten.

zu 6.3 Baubeginn des Natur- und Vogelschutzvereins

Erste Beigeordnete Schulze Hessing fragt, ob es Einwände gegen den Beginn der Arbeiten des Natur- und Vogelschutzvereins im Stadtpark gebe. Es gibt keine Wortmeldung.

gez.

Lührmann
Bürgermeister

gez.

Wensing
Schriftführerin